

Leuctra aculeata sp. n., eine ungewöhnliche neue Steinfliege aus der Türkei (Plecoptera, Leuctridae)

Autor(en): **Zwick, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-402039>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leuctra aculeata sp. n., eine ungewöhnliche neue Steinfliege aus der Türkei (Plecoptera, Leuctridae)

PETER ZWICK

Limnologische Flusstation des Max-Planck-Instituts für Limnologie, Postfach 260, D-6407 Schlitz

Leuctra aculeata sp. n., an unusual new stonefly from Turkey (Plecoptera, Leuctridae) – The male is exceptional in having a strong spine on the other paraproctal lobe. Instead of the usual sclerites, abdominal tergites 7 and 8 have setose lateral swellings. The strongly setose female subgenital plate is bilobed. Close relatives of *L. aculeata* are not known.

Unter den von Dr. C. BESUCHET und Dr. I. LÖBL (Genf) in der Türkei gesammelten Insekten befand sich eine ungewöhnliche neue Steinfliege. Für die Möglichkeit, sie zu untersuchen, und für die Überlassung von Paratypen danke ich sehr herzlich.

Leuctra aculeata sp. n.

Material: ♂ Holotypus, 5 ♀♀ Paratypen, Türkei, Anatolien, Taurus, Sertavul-Pass zwischen Karaman und Mut, 1500 m, 28.IV. 1968 (Muséum d'Histoire Naturelle, Genf; 2 Paratypen auch in der Limnologischen Flusstation Schlitz).

Flügelänge 5,5–7,2 mm, Gesamtlänge 7,0–9,5 mm. Schwarzbraune macroptere *Leuctra* ohne strukturelle oder farbliche Besonderheiten, ausser an den Genitalsegmenten.

♂ (Abb. 1–2): Tergite 1–5 einfach, das 6. hinten etwas schwächer sklerotisiert und kräftiger behaart. Tergit 7 mit intakter Antecosta, in der Mitte aber unsklerotisiert und dicht und lang, hinten auf zwei schwachen seitlichen Erhebungen noch länger und stark behaart. Tergit 8 mit geteilter Antecosta, Mitte weich, fein behaart; hinten seitlich je eine kräftige, sehr stark und lang behaarte Beule. Tergit 9 mit sehr breit geteilter Antecosta, nur seitlich sklerotisiert; im weichen Mittelfeld ein sehr grosser, auffällig geformter Skleritfleck, daneben fein behaart. Nur links befindet sich eine weitere, in der Abbildung schraffierte Makel, offenbar eine Narbe oder sonstige Missbildung. Tergit 10 vorn in der Mitte und seitlich über den Cerci kräftig sklerotisiert, von hinten her tief ausgerandet, in der Aussparung der Stiel des grossen pentagonalen Epiprocts, der an der Spitze fein behaart ist. Cerci einfach. Vordere Sternite einfach. Sternit 9 bildet die übliche kurze Subgenitalplatte, basal mit kleiner, deutlicher Bauchblase. Innenlappen der Paraprocte sehr schmal, einander eng anliegend. Die basal breit ausladenden Aussenlappen vor ihrer Spitze aussen mit einem langen, scharfen Dorn.

♀ (Abb. 3–5): Abdominale Tergite 1–7 nur seitlich sklerotisiert, in der weissen Mitte je 4 winzige dunkle Punkte. Tergite 8–10 und Sternite 2–6 einfach. Sternit 7 mit einigen längeren Haaren, in der Mitte wie üblich nicht von Sternit 8 getrennt. Sternit 8 kräftig sklerotisiert, vor allem seitlich. Es ist kurz und breit, im kaudalen Drittel flankieren zwei plumpe, schräg einwärts gerichtete Loben einen nach vorn gerundet erweiterten breiten Ausschnitt. Zentrale Partie und Loben lang und dicht, abstechend behaart. Der eigentliche Distalrand von Sternum 8 ist

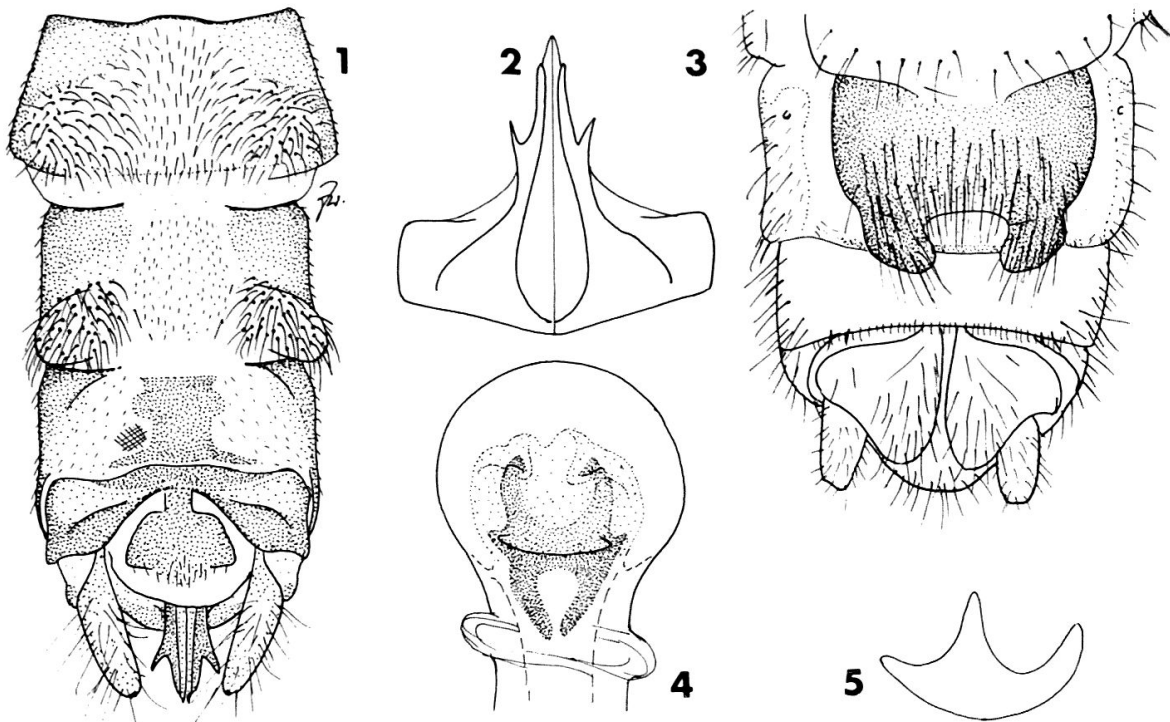


Abb. 1-5, *Leuctra aculeata* sp. n. (1), Abdomenspitze des ♂, dorsal; (2), Paraprocte des ♂ von hinten; (3), Abdomenspitze des ♀, ventral; (4), Receptaculum seminis, dorsal; (5), Skleritring der Spermathek, lateral.

als feiner Skleritstreifen im Ausschnitt und neben den Lappen der Subgenitalplatte sichtbar. Sternit 9 sklerotisiert, aber bis auf ein paar lange Haare an den Seiten und einen kurzen Haarsaum hinten kahl. Sternit 10 wie üblich reduziert. Paraprocte normal geformt, die innere Hälfte lang und recht kräftig behaart, ebenso der einfache Epiproct. Die lange Behaarung der genannten Teile ist länger und kräftiger als die der einfachen Cerci und unterscheidet sich deutlich von der feinen Grundbehaarung.

Spermathek normal, kugelig, der Spermathekenring in einer generell etwas sklerotisierten Membran nicht scharf umgrenzt, normal, in Seitenansicht breit und dem der *L. hippopus* KEMPNY etwas ähnlich. Im basalen Stiel des Receptaculum eine Erweiterung in der Form einer Ringfalte.

Bemerkungen: Die aussergewöhnliche Bedornung der Paraprocte kennzeichnet allein schon das Männchen hinreichend; in der ganzen Familie gibt es keine ähnliche Art. Obwohl die üblichen tergalen Sklerite fehlen, ist die Art sicher kein Mitglied der sogenannten *inermis*-Gruppe, denn ihr fehlt ein für diese typisches akzessorisches Receptaculum. Subgenitalplatte und Spermathekenring des Weibchens erinnern etwas an *L. hippopus*, deren Sternit 8 aber viel länger und anders pigmentiert, vor allem aber nur kurz und fein behaart ist. Die Verwandtschaftsbeziehungen der auffälligen neuen Art sind unklar. Es ist bemerkenswert, dass auch die einzige weitere *Leuctra*-Art des Taurus, *L. schistocerca* ZWICK, innerhalb der Gattung isoliert steht (ZWICK, 1971).

LITERATUR

ZWICK, P. 1971. *Plecoptera aus Anatolien und benachbarten Gebieten*. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 44: 233-264.

(erhalten am 2.9.1982)